DEMONSTRATION

kein KRIEG am Golf...

KÖRFEZ SAVAŞI'na Hayır

11.Jan.\Ocak'91

16.00 Uhr

DEUTSCHE BANK, Taunusanlage
6000 Frankfurt/M.

- **Kein Blut für Ölprofite!**
- **Sofortiger Abzug der US-Truppen und aller übrigen fremden Truppen aus dem Golf!**
- **Keine Bundeswehr an den Golf — keine Mark für einen Golfkrieg!**
- **Keine Grundgesetzänderung zur Ausweitung des Einsatzgebietes der Bundeswehr!**

- **Petrol kârları için Kan dökülmesin,**
- **Amerikan ve yabancı birlikler çekilsin,**
- **Almanya'nın askeri müdahelesine karşı,**
- **Alman Anayasa'sının saldırı savaşlarına karşı maddesi değiştirilemez**

Initiator. Arbeitskreis gegen den Golfkrieg. **Unterstützer u.a.:** Initiative gegen eine Grundgesetzänderung Ffm., Arbeitskreis gegen den Kurdenprozeß Ffm., Leute aus der Mittelamerika Solidarität Ffm., Gewerkschafter gegen Wallmann, TDKP (YDÖ), Tufan, KPD, Devrimci Sol Güçler Ffm., SAG, MLPD OG Ffm., Initiative zur Vereinigung der revolutionären Jugend Ffm., Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD OG Ffm.

V.i.S.d.P.: Schmidt, Ffm., E.i.S.

Keine deutsche Beteiligung am Golfkrieg!

Der Tod ist ein Meister aus Deutschland!

Gestern Waffenhandel ...

"Handlungen, die geeignet sind ..., das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffkrieges vorzubereiten," (Art. 26,1 Grundgesetz) sind strafbar. Macht nichts, sagen sich über 100 Rüstungskonzerne der BRD und lieferten Waffen in den Irak, damit der Angriffskrieg 1980–1989 gegen den Iran Erfolg hat. Zu ihnen gehört alles, was Rang und Namen hat: MBB lieferte das Flugabwehrsystem Roland und Hubschrauber, baute als wichtigster Unterlieferant das Militärforschungszentrum Saad 16 bei Mosul mit auf, in dem u.a. Raketen entwickelt werden. Daimler-Benz lieferteTransportfahrzeuge, AEG lieferte Militärelektronik, Dornier lieferte zusammen mit Dassault 30 Alpha-Jets, Siemens beteiligte sich am Bau von Waffen- und Munitionsanlagen, ebenso wie Mannesmann-Demag und Klöckner. Alles Konzerne, die unter der Führung der seriösen Herren der Deutschen Bank stehen. Außerdem ist mit Thyssen ein Konzern beteiligt, den die Deutsche und die Dresdner Bank gemeinsam kontrollieren. Kein Manager des Deutsche Bank-Imperiums ist deswegen angeklagt worden, keiner sitzt im Gefängnis. Keiner beschlagnahmte die illegal verdienten Millionen. Im Gegenteil, die Geschäfte waren teilweise mit Bürgschaften aus dem Bundeshaushalt abgesichert. Jetzt zahlt der Bund Hunderte Millionen DM Ausfälle. Kredite bekam der Irak auch. Banken der BRD, darunter die Deutsche Bank, "spendeten" Saddam Hussein 3,5 Mrd. DM. Da ein großer Teil davon als Wertberichtigung von den Gewinnen abgezogen wurde, zahlt letztlich der Steuerzahler. Im August 1990 besetzte der Irak mit Hilfe deutscher Waffen Kuwait. Deutsche Rüstungstechniker blieben im Irak und sind teilweise bis heute noch da. Ohne sie geht's eben nicht. Offiziell bekommt Saddam Hussein jetzt keine deutschen Waffen mehr. Aber wer kennt die jahrelang erprobten Schleichwege? Die Waffenlieferanten von gestern sowie ihre Bundesregierung jammern lautstark über die irakische Aggression, die sie indirekt mitvorbereitet hatten.

... morgen Menschen für den Krieg

Die Makler des Todes geben nicht auf. Jetzt hoffen die skrupellosen Waffenhändler auf die Entsendung der Bundeswehr an den Golf. Schon zu lange sind Lieferungen nach Saudi-Arabien aus politischen Gründen blockiert worden. Die Deutsche Bank-Aufrüster durften weder Leopards noch Tornados liefern. Vielleicht ergibt sich ein Chance, wenn deutsches Kanonenfutter an den Golf geliefert wird? Die neue deutsche Großmacht träte dann mit dem Paukenschlag einer Kriegsbeteiligung auf die Bühne. Fieberhaft wird überlegt, wie man die Sache so einfach wie möglich machen kann. Stoltenberg erwägt Freiwilligenverbände. Alle Parteien erklärten, daß die Bundeswehr im Rahmen der UNO ausrücken sollte, wenn der UNO-Sicherheitsrat dazu auffordert. Die Vorbereitung einer Grundgesetzänderung, die generell Bundeswehreinsätze in aller Welt vorsieht, läuft auf Hochtouren. Luftwaffenoffiziere der Bundeswehr sind bereits in die Türkei geflogen, um dort die Stationierung von deutschen Luftwaffeneinheiten als "Eingreiftruppe" dort vorzubereiten. So kurz und bündig, wie sie ihre Waffen in den Irak lieferten, so kurz und bündig wollen die Waffenhändler auch die deutsche Jugend ins

Antikriegstags-Demonstration am 1. September 1990 in Frankfurt am Main.

Feuer schicken. Dann gibt es das für sie günstigste Ergebnis, daß beide Krieg führenden Parteien mit deutschen Waffen ausgerüstet sind. Hinter den Kulissen wirbt die Deutsche Bank, die Spinne im Spinnennetz der deutschen Waffenindustrie, für den Einsatz der Bundeswehr am Golf.

Worum geht es?

Es geht um mehr als Waffengeschäfte. Es geht darum, daß der deutsche Imperialismus sich größeren Einfluß auf die Ölquellen sichern will. Insbesondere, falls die Türkei im Kriegsfall das irakische Ölgebiet um Mosul und Kirkuk annektieren sollte. Nicht umsonst wurde die Türkei mit 6,5 Mrd. DM Sondermilitärhilfe aufgerüstet. Es geht nicht um "unsere" Sicherheit, es geht nicht um die "Verteidigung deutscher Interessen", sondern ausschließlich um die Profitinteressen deutscher Konzerne. Und "unsere" Ölversorgung? Es ist die Logik des Imperialismus, sich Rohstoffquellen mit Gewalt zu sichern.Sollten deutsche Truppen auch in die UdSSR einmarschieren, wenn die Gasversorgung bedroht ist? Es ist dieselbe Ebene, auf der Irak Kuwait annektiert hat. Denn die irakische "Finanzversorgung" war wegen des Angriffkriegs gegen den Iran bedroht. Also hat Saddam einfach einen seiner reichen Gläubiger geschlachtet.

Schluß mit den Kriegsvorbereitungen der BRD!

Heute schon hilft die BRD im Rahmen der NATO den USA, ihre Aggression von deutschem Boden ausvorzubereiten. US-Soldaten, Waffen und Munition werden mit deutscher Hilfe an den Golf gebracht. Wir wollen keinen Mann und keinen Pfennig dafür opfern, damit deutsche Konzerne und amerikanische Öl-Multis ihre Extraprofite am Golf machen können. Als Arbeiter und Angestellte sind unsere Interessen völlig verschieden. Wir wollen keinen Krieg für skrupellose Geschäftemacher und politische Abenteurer — egal auf welcher Seite. Deswegen demonstrieren wir gegen die Deutsche Bank, in der das Herz der deutschen Kriegsinteressen schlägt. Kopper (Nachfolger von Herrhausen) soll doch mit dem Vorstand der Deutschen Bank selbst in die Wüste gehen! Da könnte er mal sehen, wie deutsches Giftgas schmeckt! Schluß mit der deutschen Hilfe für den drohenden Golfkrieg! Keine deutschen Soldaten an den Golf!

Körfez Savaşına Almanya'nın askeri müdahelesine Hayır!

DÜN SİLAH TİCARETİYDİ...

Şöyle ki F.Almanya'nın 100'de fazla tekeli, kendi Anayasalarının «***Halkların barışçıl yaşamını tehlikeye sokan ve bilhassa bir saldırı savaşını mümkün kılacak her türlü faaliyet cezaya tabidir***» diyen 26. maddesini hiçe sayarak, yıllarca İrak'a silah satmışlar ve İran'a karşı saldırı savaşının başarısına destek olmuşlardır. Bu 100'e yakın tekele adı sanı duyulmuş duyulmamış kimler dahil değil ki? Örnekle:

— MBB savaş helikopterleri ve savunma sistemleri ile Musul yakınındaki SAAD 16- Askeri Araştırma Merkezi' nin (savaş roketleri geliştirilmesi) kuruluşuyla...

— Daimler-Benz askeri nakliye araçlarıyla...

— AEG askeri Teknoloji ihracıyla...

— Dornier/Dessault Gurubu 30 Alfa-Jet uçağının satışıyla...

— Siemens silah ve cephane üretimine uygun tesislerle...

Ayrıca, Mannesmann/Demag/Klöckner/Thysenn gibi tamamıyla Deutsche Bank ve Dresdner-Bank'ın nazik menejerlerinin kontrolündeki birçok "imparatorluk" devlet organları tarafından en ufak bir soruşturmaya uğramamış, hiçbir yöneticileri hapise atılmamış veya gayri-meşru kazançlarına elkoyulmamıştır.

Tam tersine, bu «***ticaretler***» yerine göre Federal Devlet bütçesinden kefalet fonlarıyla desteklenmiştir.

Şu anda da devlet bu firmaların son aylarda 3,5 milyar Mark tutarındaki «***avanta zararlarını***» biz çalışanların vergileriyle tazmin etmekte.

Bilindiği gibi 1990 Ağustos'unda İrak, Alman silahlarının desteğiyle Kuveyt'i işgal etmiş, fakat «***ambargoya rağmen***», ve şu güne kadar dahi, önemli silahlanma tekniği uzmanları İrak'ta bırakılmıştır. Resmi açıklamalara göre her nekadar Saddam'a açık silah ihracatı yapılmasa da bu işin yıllardır kaçamak yollarını bilen kimlerdir? Silah tüccarları ve düne kadar bu «Saddam'ın saldırganlığına» zemin hazırlayan ve bugün feryad eden Federal Hükümet değil midir...

BUGÜN ASKER SEVKİYATİ...

Bu ölüm simsarları, bu kârlarından vazgeçemez. Şu anda Alman silahlı güçlerinin Körfeze gönderilmesi gündemdedir. Yıllardır Suudi-Arabistan gibi Arap ülkelerine silah satışı, siyasal durum nedeniyle bloke ediliyordu. Alman Merkez Bankası Deutsche-Bank desteğindeki silah taciri firmalar ne Leopard tankları, ne de Tornado uçağı satabiliyorlardı. Şu anda onlar için önemli bir şans gelişmiştir. Eğer Alman eratı ateş hattında kıyıma sürülürse işler iyi açılacaktır... Almanya bir «**Büyük Devlet**» olarak bir hamlede yerini alabilecektir. Sorun hararetli bir şekilde tartışılıyor. Savunma Bakanı Stoltenberg (şimdiki anayasal durumu gözönünde tutarak), «**Gönüllüler Birliği**» gönderilmesini öneriyor. Belli başlı siyasi partiler, «Bu iş olsun ama şimdilik, UNO'nun (Birleşmiş Milletlerin) cevaz vermesiyle oluversin» tavrıyla biryandan idare-i-maslahat edip; öteyandan Alman askerinin dünyanın herbir yerinde askeri harekâtını mümkün kılacak bir anayasa değişikliği tartışmasını tımandırmaktalar. Hatta Şimdiden Alman havacı komutanlar, Türkiye'de Alman Hava Kuvvetlerinin «**müdahil birlik**» olarak üslendirilmesini teşkilatlandırmaya gitmiş bulunmaktadırlar.

Demek oluyor ki, nasıl oldu bittiye getirip Alman silahlarını İrak'a sattılarsa, aynı şekilde Alman gençlerini ateşe sürecekler. Bu işin bilançosu silah tacirleri ve kapitalistler açısından mükemmel olacak, çünkü savaşta her iki taraf da aynı silahlarla teçhiz edilecektir. Bu bakımdandır ki, bu örümcek ağının ortasındaki örümcek - Deutsche Bank - Körfez'e asker gönderilmesini desteklemekte.

MESELE NEDİR?

Mesele silah satışlarının da ötesinde bir sorundur. Sorun, Alman emperyalizminin petrol kuyuları üzerinde önemli bir söz sahibi olması sorunudur. Özellikle de, savaş halinde Türkiye'nin Musul ve Kerkük'ü işgal ve ilhak etmesi halinde... Türkiye de zaten boşuboşuna 6,5 milyar DM,'lık askeri «***özel yardımı***» almadı mı? Bu nedenle sorun, ne «***bizim***» güvenliğimiz, ne de Almanya'nın «***milli***» menfaatlerinin korunması değil; sorun yalnızca Alman tekellerinin ticari kârlarının garanti altına alınması sorunudur.

Petrol ihtiyacının güvencesi hakkında yürütülen tartışmalara gelince, emperyalizm her zaman için ve dünyanın neresinde olursa olsun, hammadde kaynaklarını «***kendi malı***» sayan, ve gereğinde zorbalıkla alan bir mantığa sahiptir. Pekiyi, bu mantıktan yola çıkarak Almanya'nın doğalgaz krizi olsa Soyvetlere mi asker sürmesi gerekecektir?

Böyle bir mantık, İrak'ön savaş sonucu içine düştüğü mali bunalım nedeniyle Kuveyt'i işgal etmesi ile aynı mantık düzeyindedir. Bilindiği gibi Saddam'ın İran'a karşı giriştiği saldırı savaşı nedeniyle «***finanzman kaynakları***» tehlikeye düşmüş, o da «***kaynakları***» güvence altına almak için borçlu olduğu Kuveyt'i kurban etmiştir.

ALMAN SAVAŞ SEFERBERLİĞİNE SON!

Şu anda Almanya NATO çerçevesinde, Amerika'ya savaşın Alman topraklarından hazırlanması zeminini veriyor. Amerikan askerlerinin sevkiyatı, levazımatının ve silah sistemlerinin Körfez'e nakliyatı, Almanya'nın desteğiyle gerçekleşiyor. Bizler, ne bir Pfennig vergimizin ne de bir tek askerin kapitalistlerin ve petrol şirketlerinin Körfez' deki kârları için kurban edilmesine kesin karşıyız. İşçi ve emekçi insanlar olarak, onların ve bizlerin çıkarları tamamen aykırıdır. Bizler, hangi milletten olursa olsun acımasız patronların ve siyasi maceracıların çıkarları için savaşılmasına karşıyız. Bu nedenle, Alman savaş çıkarlarının kalbinin attığı Deutsche Bank'a karşı yürüyüş düzenliyoruz. Genel Müdür Herrhausen'ın yerini alan Kopper, Yönetim Kurulu ile birlikte kendisi gitsin çöllere... Kendileri tatsınlar Alman zehirli gazının tadını... Bu bakımdan, Körfez Savaşında Alman katılımına «HAYİR» diyoruz... Alman askerinin Körfez'e sevkine «HAYİR» diyoruz!..